

Kurse bei «Brot und Rosen»

Montag, 16. Januar, 14.00 bis 15.30 Uhr

Veeh-Harfen-Kurs

Die Kloster-Veeh-Harfen-Gruppe trifft sich jeden zweiten Montag zum gemeinsamen Musizieren. Kursdaten und Informationen gemäss Ausschreibung.

Leitung: Christel Kaufmann

Ort: Kloster St. Elisabeth, Haus Maria De Mattias

Samstag, 4. Februar, 9.30 bis 16.00 Uhr

Ein Tag am Kraftort: Unterwegs mit einem Engel



Menschen haben schon immer an Engel geglaubt. Engel sind unsichtbare Wesen, die uns Gott schickt, damit wir mutig genug sind, das zu tun, was nötig ist. Er schickt uns Engel, damit wir uns beschützt fühlen. Gott zeigt uns: Ich bin für dich da.

Leitung: Sr. Regina Hassler, ASC

Ort: Kloster St. Elisabeth, Haus Maria De Mattias

Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr

Matinee: Elisabeth – Prophetin und Schwester

Die Landgräfin von Thüringen bewegt über Jahrhunderte, indem sie ihren Namen beherzt lebt: «Mein Gott ist Fülle»! Eine Prinzessin aus Ungarn mit Migrationshintergrund, als Kind ein Wildfang, glückliche Ehefrau und Familienmutter, mutige Krisenpolitikerin, junge Witwe, «Schwester in der Welt», Freundin der Ärmsten und «wie das Schilfrohr in der Flut». Ihr kurzes Leben ermutigt in aller Dichte vielfältig: mit Tiefe und Weite zu leben, Grenzen zu überwinden, die Gesellschaft und die Kirche mit einer geschwisterlichen Vision herauszufordern, mutig zu handeln und dabei Gottesfreundschaft und Menschenliebe innig zu verbinden.

Referent: Br. Dr. Niklaus Kuster ist Kapuziner und lehrt Spiritualität und Kirchengeschichte an der Uni Luzern.

Er begleitet seit 20 Jahren Reisen in Elisabeths Welt.

Zeit: 9.30 bis 10.45 Uhr Vortrag und Austausch

Ort: Haus Maria De Mattias, Bastelraum

Feier Eintritt; Anmeldung nicht erforderlich.

Dienstag, 28. Februar, 19.00 bis 20.00 Uhr

Exerzitien im Alltag: «Du in allem»



Exerzitien im Alltag laden ein, sich eine tägliche Auszeit zu nehmen, einen Weg zur eigenen Mitte zu finden und neu in Berührung zu kommen, mit sich selbst, mit anderen, mit Gott.

Gott ist da – mitten in meinem Lebensalltag, meinem von Gott geschenkten Lebensraum. «Gott suchen und finden in allen Dingen», so nennt es Ignatius von Loyola. Auf ihn gehen die Exerzitien im Alltag zurück.

Leitung: Sr. Judith Kuman, ASC

Zeit: Dienstag, 28. Februar, 7. / 14. / 21. und 28. März

Die Kurstage bauen aufeinander auf und können nicht einzeln besucht werden.

Ort: Kloster St. Elisabeth, Haus Maria De Mattias

Informationen und Anmeldungen

Kloster St. Elisabeth, Brot und Rosen

Duxgass 55, 9494 Schaan, Telefon +423 239 64 57

E-Mail: brotundrosen@kloster.li, www.kloster.li

Für alle Kurse sind Einzelprogramme erhältlich.

Kurse und Veranstaltungen Haus Gutenberg

Jeden Donnerstag, 18.00 bis 18.45 Uhr

Am Donnerstag, 5. Januar wird das Gebet vom Chor «Okryleni» (aus der Ukraine in unsere Region geflüchtete Frauen) mitgestaltet.

Friedens-Gebet

Der völkerrechtswidrige Krieg von Russland gegen die Ukraine macht hilflos. Wir begegnen unserer Ohnmacht mit Schweigen, Singen, Beten. Wir suchen nach Frieden.

Ort: Kapelle Haus Gutenberg

Wir bitten um Solidarität, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 20. Januar, 19.00 Uhr

**Wahres Glück gibt es nur umsonst!
Zur Einfachheit berufen – Spiritualität von Charles de Foucauld**

Gibt es wahres Glück? Und was gehört zu einem zufriedenen, sinnerfüllten Leben?

Andreas Knapp lädt zum Perspektivenwechsel ein, denn er hat sich dem einfachen Leben verschrieben. Er lebt mit drei Mitbrüdern der Gemeinschaft der «Kleinen Brüder vom Evangelium» in einer Plattenbausiedlung in Leipzig. Er hat für sich selbst erfahren, dass Glück nichts ist, das wir uns durch immer mehr Leistung erarbeiten müssen, sondern vielmehr etwas, das uns das Leben einfach schenkt.

Referent: Andreas Knapp, Dr. theol., Priester und mehrfach ausgezeichnete Autor und Lyriker, u.a. tätig in der Gefängnisseelsorge und Flüchtlingsarbeit

Beitrag: 20 Franken (Abendkasse, plus freie Spenden für Projekte der Kleinen Brüder in Leipzig)

Wir bitten um Anmeldung.

Freitag, 3. Februar, 9.00 bis 11.00 Uhr

Besinnlich beisammen sein – Ein Vormittag für Seniorinnen und Senioren mit der Theologin und Spitalseelsorgerin Ulrike Wolitz

Sich einen besonderen Morgen gönnen, sich Zeit nehmen für sich selbst, für das Zusammensein mit anderen Menschen und für Gott. Der Morgen beginnt mit einer besinnlichen halben Stunde in der Kapelle mit Musik, Gebet und Stille und mit Gedanken von Ulrike Wolitz zur Dichterin Silja Walter. Anschliessend ist der Tisch gedeckt für einen gemütlichen Znüni.

Leitung: Ulrike Wolitz, Spitalseelsorgerin Grabs, Herausgebereिन der Silja Walter Gesamtausgabe

Musik: Christel Kaufmann u.a.

Beitrag: 20 Franken (Bezahlung vor Ort möglich)

Wir bitten um Anmeldung.

Dienstag, 7. Februar, 19.00 bis 21.30 Uhr

Die Bibel ins Spiel bringen – Spielfreude mit Lebenstexten



Die Methoden des Bibliodramas erschliessen uns die Bedeutung der alten Texte. Der Zugang ist spielerisch und ernst zugleich. Methoden des Improvisationstheaters und viele andere ganzheitliche Ausdrucksformen wechseln sich ab mit Gesprächsphasen in der Gruppe. Im Bibliodrama trifft Spielfreude auf Lebenstexte und hilft Worte zu finden für die Fülle des Lebens. An diesem Abend widmen wir uns dem Anfang des Markus-Evangeliums (Mk 1, 1–11 Johannes und Jesus).

Leitung: Bruno Fluder, Theologe, Bibliodramaleiter

Beitrag: 25 Franken (Abendkasse)

Wir bitten um Anmeldung bis 31. Januar.

Freitag, 10. Februar und Samstag, 11. Februar

Bibliodramatische Kleinformen – Weiterbildung für Religionsunterricht, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

Die uralten Texte der Bibel faszinieren auch heute. Sie fassen Urerfahrungen des Menschseins in Worte. Wie kann die Bibel mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen ins Spiel gebracht werden?

Die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten im Bibliodrama und die gruppenorientierte Arbeitsweise sind ideal für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das Ausprobieren von Rollen auf einem biblischen Hintergrund ermöglicht, christlich-jüdische Lebensweisen zu erproben und sich spiritueller weiter zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen einen verantwortungsvollen Einsatz bibliodramatischer

Elemente in ihrem Tätigkeitsfeld – sowohl für Einzellektionen als auch für längere Kurseinheiten.

Weitere Daten: Samstag, 11. März im Haus Gutenberg oder Zürich (Liebfrauen, je nach Herkunft der Gruppenmehrheit); Samstag, 6. Mai im Haus Gutenberg oder Zürich (Liebfrauen, je nach Herkunft der Gruppenmehrheit);

Freitag, 16. Juni und Samstag, 17. Juni im Haus Gutenberg

Ort: Haus Gutenberg

Zeiten: Freitag, 9.15 bis Samstag, 17.15 Uhr;

Einzelstage: 9.15 bis 17.15 Uhr; Mittwoch, 23. November, 14.00 bis 17.30 Uhr

Leitung: Bruno Fluder, lic. theol., Leiter Haus Gutenberg, Bibliodrama-Ausbilder und Ute Küry, Katechetin im Kanton Solothurn, Bibliodrama-Leiterin

Beitrag: 1120 Franken (1020 Franken bei mehr als

11 Teilnehmenden); Pensionskosten: 380 Franken

Viele Kirchgemeinden und manche katechetischen Fachstellen beteiligen sich an den Weiterbildungskosten ihrer Mitarbeitenden.

Wir bitten um Anmeldung bis 10. Januar.

Freitag, 10. März, 18.00 Uhr

Mit 88 Jahren – Festlicher Abend zum Abschied des Salettinerordens



Am 4. Januar 1935 unterzeichneten die Salettinerpatres den Kaufvertrag für das Haus Gutenberg mit der Gemeinde Balzers. 88 Jahre später kehrt das Haus wieder zurück in den Besitz der Gemeinde.

In den Jahren dazwischen haben zahlreiche Missionare von La Salette das Leben im Haus Gutenberg geprägt und waren Teil des Balzner Dorflebens. Dieses Kapitel ist nun beendet und die Stiftung Haus Gutenberg führt das Bildungs- und Seminarhaus unabhängig vom Gründerorden weiter.

Festprogramm:

- Referat von Arthur Brunhart: «88 Jahre salettinische Präsenz in Balzers»
- Musik mit Christel Kaufmann (Gitarre und Stimme), Artem Sanzhak (Akkordeon), Bruno Fluder (Stimme)
- Grussworte von Hansjörg Büchel (Vorsteher), P. Piotr Zaba (Distriktoberer), Guido Wolfinger (Stiftungsratspräsident), Bruno Fluder (Leiter Haus Gutenberg)
- besinnlicher Moment in der Hauskapelle
- Apéro riche mit gemütlichem Beisammensein

Es sind alle eingeladen von nah und fern, besonders jene, die sich mit den Salettinern und dem Haus Gutenberg verbunden fühlen.

Beitrag: kostenfrei

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung.

Sonntag, 12. März, 8.30 Uhr

Messe zum Abschied der Salettinergemeinschaft

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli.

Gestaltung: P. Walter Bühler und Bruno Fluder

Beitrag: kostenlos

Keine Anmeldung notwendig.

Montag, 20. März, 18.00 Uhr bis

Sonntag, 26. März, 13.00 Uhr

Nährende Stille und Verbundenheit in der Fastenzeit – Basisch fasten

Wir gehen der Frage nach, was uns wirklich nährt. Wir suchen nach Fülle und Sinn in der Stille. Durch einfache basische Mahlzeiten lassen wir auch die Verdauung zur Ruhe kommen. Die Abendsuppe kochen wir gemeinsam. Beim achtsamen Zubereiten und stillen Geniessen der Mahlzeiten erleben wir die Freude am Einfachen. Wir beginnen und beenden den Tag mit einer Meditation in der Kapelle, nehmen uns Zeit für uns allein, für einfache Körperübungen und Bewegung an der frischen Luft, für kreative Verarbeitung der Themen und Gespräche. Das Haus Gutenberg und die Umgebung bieten einen idealen Rahmen. Wir empfehlen sehr, hier auch zu übernachten und damit den Alltag ganz hinter sich zu lassen.

Kurskosten: 420 Franken

Unterkunft: (Preise pro Person, für 6 Nächte), Einzelzimmer 450 Franken, Doppelzimmer 360 Franken, ohne Übernachtung 280 Franken.

Leitung: Christina Alder, Ernährungsberaterin, spirituelle Fastenbegleiterin. Bruno Fluder, Theologe, Sänger

Wir bitten um Anmeldung bis 26. Februar.

Weitere Informationen und Anmeldungen

Haus Gutenberg, Balzers, Telefon +423 388 11 33

E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li

www.haus-gutenberg.li